

Weihnachtskalender-Aktion

50 000 Euro sind an Spenden zusammengekommen

13.02.2018 Der Verein des Dreieicher Weihnachtskalenders hat sich im vergangenen Jahr neu aufgestellt. Die jüngste Auflage des Kalenders hat 50 000 Euro eingespielt. Der Verein hat aber auch eine Akuthilfe eingerichtet.



Bürgermeister Dieter Zimmer (von links), Willi Hartmann, Michelle Jandel und Erster Stadtrat Martin Burlon sind gemeinsam mit den Kindern der Erich-Kästner-Schule sehr zufrieden, dass der Dreieicher Weihnachtskalender 2017 ein solcher Erfolg war.

Dreieich.

„Hinter uns liegt ein spannendes Jahr“, bilanziert Willi Hartmann, Vorsitzender des Vereins Dreieicher Weihnachtskalender. Nach dem Abschied von Initiator Wolfgang Mühlshwein aus dem operativen Vereinsgeschäft stand der Weihnachtskalender vor einem Umbruch, die Vereinsführung ist komplett neu besetzt. Mit Hartmann, seinen Stellvertretern Michelle Jandel und Boris Saborrosch sowie Brigitte Reinhardt als Beisitzerin konnte das Team aber auch 2017 alle 26 Projekte erfüllen, die auf dem Wunschzettel standen.

Der von den Kindern der Erich-Kästner-Schule mit Weihnachtsmotiven gestaltete Kalender war ausverkauft, 3000 Exemplare hingen in den Dreieicher Haushalten. „Die Druckkosten hierfür haben die drei Dreieicher Serviceclubs übernommen. Der Rotary Club Offenbach-Dreieich, der Rotary Club Neu-Isenburg-Dreieich und der Lionsclub Dreieich unterstützen uns für drei Jahre. Das sind 10 000 Euro, die wir mehr für die Projekte ausschütten können“, sagt Willi Hartmann. Insgesamt haben die Aktiven rund 50 000 Euro an Spenden akquiriert. So kann etwa die Erich-Kästner-Schule in eine neue Küchenzeile investieren, die evangelische Kita in Götzenhain ihr Gartenhaus anschaffen und die SKG Sprendlingen neue Reha-Sportgeräte kaufen.

Eine Neuerung hat das Team dabei schon eingeführt: „Wir haben auf die Sachpreise im Kalender bei den Gewinnen verzichtet und dafür bei den Geschäftsleuten um Gutscheine gebeten. Das kam auch bei den Gewinnern gut an“, berichtet Hartmann. Die nächste Neuerung steht schon an: Nachdem alle Dreieicher Grundschulen und die weiterführenden Schulen den Kalender gestaltet haben, wird für 2018 erstmals eine Kindertagesstätte diese kreative Aufgabe übernehmen: Die Kinder der Kita Schulstraße in Sprendlingen werden sich den Sommer über mit Weihnachtsmotiven beschäftigen, damit im November ein schmuckes Titelbild präsentiert werden kann.

Ganz oben auf der Wunschliste von Hartmann und seinen Helfern steht, jetzt noch mehr Projektpaten zu gewinnen. Der Pate übernimmt ein spezielles Projekt vom Wunschzettel und trägt 50 Prozent der Fördersumme. Der Vorsitzende fordert auch die Dreieicher Vereine auf, sich mit ihren Projekten schon für 2018 zu bewerben. „Was wir nicht wollen, sind klassische Crowdfunding-Geschichten, wo für ein 100 000-Euro-Projekt das letzte Geld fehlt. Wir wollen Projekte alleine unterstützen, kleine Dinge, die sonst vielleicht keine Chance hätten, realisiert zu werden“, erläutert Hartmann.

Neben dem großen Wunschzettel an Weihnachten hat der Verein auch eine „Akuthilfe“, die den Vereinen und Institutionen unter die Arme greifen kann, wenn es mal schon im Frühling schnell gehen muss. Weitere Infos gibt es im Internet unter <http://www.dreieicher-weihnachtskalender.de>.

(njo)